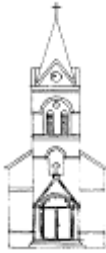




Kremmen
„Christus
König“



Velten
„Sankt
Josef“



Hennigsdorf
„Heilige
Schutzengel“

Pfarrbrief

Katholische Pfarrgemeinde
Hennigsdorf
„Zu den hl. Schutzengeln“

Hennigsdorf – Velten –
Oberkrämer – Kremmen

Dezember 2011
Januar - Februar 2012

**WIR GRATULIEREN
ZUM GEBURTSTAG:**

18 JAHRE

07.12. Martin Schultz; Hennigsdorf
08.12. Maximilian Frost; Hennigsdorf
11.12. Angelika Maibach; Hennigsdorf
14.12. Jason Silcox; Velten
15.12. Timm Ossenkopp; Velten
23.12. Julia Berauer; Bötzow
03.01. Steffen Holzapfel; Velten
13.01. Magdalena Paus; Vehlefanz
18.02. Ken Rebbelin; Hennigsdorf

70 JAHRE

03.12. Christel Arndt; Hennigsdorf
05.12. Klaus-Dieter Köhn; Hennigsdorf
12.12. Hildegard Alert; Hennigsdorf
16.12. Siegrid Röstel; Hennigsdorf
17.12. Rita Meißner; Kremmen
03.01. Rosemarie Nikoloff; Hennigsdorf
07.01. Rosel Weiss; Velten
14.01. Werner Saal; Hennigsdorf
20.01. Klaus Fassbender; Schwante
26.01. Klaus Spitzer; Hennigsdorf
27.01. Manfred Patzelt; Bärenklau
12.02. Jutta Rawitzer; Hohenbruch
21.02. Brigitte Stoeckel; Hennigsdorf

75 JAHRE

14.12. Duschanka Graber; Hennigsdorf
12.01. Inge Kupke; Hennigsdorf
19.01. Wolfgang Schulz; Hennigsdorf
20.01. Gisela Kuhnke; Hennigsdorf
20.01. Agnes Pickmann; Hennigsdorf
27.01. Eva Jahn; Hennigsdorf
30.01. Pfr. Reinhard Wramba; Hennigsdorf
03.02. Teresa Skrzypczyk; Hennigsdorf
14.02. Elfriede Schädler; Hennigsdorf
15.02. Wolfgang Bartsch; Hennigsdorf
20.02. Hannelore Schebek; Hennigsdorf
28.02. Gerda-Irene Oettel; Hennigsdorf

80 JAHRE

05.12. Walter Heier; Hennigsdorf
19.12. Christine Müller; Hennigsdorf
19.12. Christa Weber; Marwitz
25.12. Christine Gappa; Hennigsdorf
08.01. Horst Kropp; Hennigsdorf
17.01. Johannes Mitrenga; Hennigsdorf
21.01. Hans-Georg Schulz; Hennigsdorf
28.01. Marie Jagdmann; Hennigsdorf
31.01. Adelheid Nowak; Hennigsdorf

14.02. Mathilda Paul; Marwitz
18.02. Bruno Lipski; Velten
19.02. Rudolf Waschmann; Hennigsdorf
28.02. Robert Cardué; Hennigsdorf
28.02. Ursula Jentke; Hennigsdorf

85 JAHRE

13.01. Georg Gappa; Hennigsdorf
20.01. Ursula Bastian; Hennigsdorf
26.01. Erwin Pasch; Velten
11.02. Adelheid Ortman; Hennigsdorf

90 JAHRE

18.12. Katharina Koutensky; Velten
01.01. Maria Magdalena Hertramph; Beetz

91 JAHRE

07.12. Wilhelm Haun; Bärenklau
15.02. Karl-Ernst Skiri; Velten
19.02. Helena Fiedler; Amalienfelde

92 JAHRE

01.12. Walter Müller; Hennigsdorf
12.02. Willi Meinhardt; Hennigsdorf

93 JAHRE

05.01. Zeljiko Straka; Hennigsdorf
23.02. Klara Schwierczok; Hennigsdorf

96 JAHRE

22.01. Johanna Ungrad; Velten

**KIND GOTTES UND GLIED DER KIRCHE
WURDEN:**

Justin Norbert Hannemann; Hl. Schutzengel
Armin Pissors; St. Joseph
Erik Glomb; Hl. Schutzengel
Deginet Simon Voetz; Hl. Schutzengel

**IN DIE EWIGKEIT
GINGEN UNS VORAUS:**

Harry Schleger; Hennigsdorf
Gottfried Piechaczek; Hennigsdorf
Gertrud Jordan; Hennigsdorf
Anna Süß; Schwante
Berta Wamposchek; Velten

Liebe Gemeinde,

der Advent ist ein besonderer Moment, um die Schönheit unseres Glaubens wiederzuentdecken.

Zuerst lädt uns der Advent (Zeit der Ankunft) ein, die Monotonie unseres Alltags zu durchbrechen. Wir sind gerufen, wachsam zu sein, weil der Herr in jedem Moment zu uns kommen könnte. Wir werden uns in dieser Zeit auf die endgültige Begegnung mit Gott am Ende der Zeiten vorbereiten können.

Das Kommen von Christus und seine Anwesenheit in der Welt ist ein Fakt. Christus ist anwesend in der Kirche und in der Welt und seine Präsenz wird andauern bis an das Ende der Zeiten.

Aber warum soll man seine Ankunft erwarten und ersehnen? Wenn Christus unter uns ist, was hat es für einen Sinn, seine Ankunft zu erwarten? Der Advent stellt uns vor eine große Paradoxie: die Anwesenheit und (gleichzeitige) Abwesenheit von Christus. Er ist schon mitten unter uns, aber seine Anwesenheit ist noch nicht absolut definitiv.

Weiterhin sollten wir ab dem 17. Dezember unsere Aufmerksamkeit auf die historische Ankunft von Jesus durch seine Geburt lenken und unsere Gedanken langsam auf die Grotte von Bethlehem richten.

Im Juni 2006 bin ich nach Israel gefahren und ich hatte die große Freude, in der Grotte die Heilige Messe zelebrieren zu können. Als Altar diente mir die Krippe selbst.

Ich war dort voller Erstaunen über Gott selbst. Der Sohn Gottes, Gott selber!, der an einem so dunklen, unheimlichen, ungeeigneten Ort zur Welt kommt. Dort versteht man die Botschaft Jesu in einer neuen Dimension. Gott ist demütig! Er selbst hat den letzten Platz eingenommen, um uns zu zeigen, wo das Glück des Menschen zu finden ist: „Wer sich selbst erhöht, wird erniedrigt, und wer sich selbst erniedrigt, wird erhöht werden“ (Lk 14,11).

Am Hochfest der Gottesmutter Maria werden wir unsere Gemeinde, all unsere Anliegen und jeden Einzelnen von uns unter ihren mächtigen Schutz stellen können.

Liebe Brüder und Schwestern, öffnen wir unsere Herzen, unsere Familien und unsere Häuser und bereiten wir die Krippe, wo das Kind Jesus ruhen kann.

Ich wünsche Ihnen allen eine gesegnete Adventszeit und fröhliche Weihnachten.

Ihr Pfarrer
Fernando Yago Cantó

STERNSINGER 2011-2012

Die Sternsinger sind wieder unterwegs vom 28.12.11 – 3.1.12 in Kremmen, Velten, Oberkrämer und Hennigsdorf. Es heißt in diesem Jahr „**Klopft an Türen, pocht auf Rechte!**“

Mit den Kreidezeichen 20+C+M+B+12 bringen die Mädchen und Jungen in den Gewändern der Hl. Drei Könige den Segen „Christus segne dieses Haus“ zu den Menschen und sammeln für Not leidende Kinder in der Welt.

Die 54. Aktion Dreikönigssingen hat in diesem Jahr das Beispielland Nicaragua. 1959 wurde die Aktion erstmals gestartet. Inzwischen ist das Dreikönigssingen die weltweit größte Solidaritätsaktion, bei der sich Kinder für Kinder in Not engagieren. Sie wird getragen vom Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ und vom Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ).

Jährlich können mit den Mitteln aus der Aktion mehr als 2100 Projekte für Not leidende Kinder in Afrika, Lateinamerika, Asien, Ozeanien und Osteuropa unterstützt werden.
Cordula Kloss

„SHALOM!“

Mit diesem Gruß verabschieden sich zur Zeit 19 Kinder, die sich in unserer Gemeinde in zwei Gruppen auf die Erstkommunion vorbereiten. „Shalom!“ - der Friede sei mit Dir, so heißt auch der Titel unserer Materialien, mit denen wir in der Vorbereitung arbeiten. Wir, das sind die Eltern und die Familien der Erstkommunionkinder, der Pfarrer Fernando Yago Cantó, die Gemeindeferentin Monika Brettschneider und die Katechetinnen Kerstin Belling, Cordula Kloss und Barbara Schneider.

Gemeinsam den Glauben leben und ihn weitergeben, das ist unser Ansatz für diesen Erstkommunionkurs. Deswegen freuen wir uns umso mehr, dass sich Mütter gefunden haben, die sagen: „Ja, ich habe Lust, mich auf dieses Projekt einzulassen.“ Die bereit sind, sich zeitlich einzubinden und, was mit das Wichtigste ist, als Glaubenszeuge in der Verkündigung zu stehen.

Zum anderen wollen wir in der Erstkommunionvorbereitung auch bewusst die Eltern und Familien ansprechen. Schließlich sind sie es, die die Kinder bis hierher auf ihrem Lebensweg begleitet haben und es auch weiterhin tun.

Gemeinsam auf dem Weg der Erstkommunionvorbereitung sein: Kinder und Familien, Gemeindeglieder und Mitarbeiter, Groß und Klein, Alt und Jung. Sichtbar geworden ist dies schon beim Vorstellungsgottesdienst und in der großen Bereitschaft der Gemeinde, Gebetspatenschaften zu übernehmen.

Dafür möchten wir Ihnen danken und bitten um Ihr begleitendes Gebet für die Zeit der Vorbereitung.

Am Samstag, den 11.2.2012, feiern die Kinder in Velten ihre erste heilige Beichte.

Monika Brettschneider / FYC

!!!!NIKOLAUS-FRÜHSCHOPPEN am 4.12. in Velten
nach dem Gottesdienst!!!!



RORATEMESSEN IM ADVENT

in Hennigsdorf: Do, 1.12. und 15.12. (5.30 Uhr)

in Velten: Mi, 7.12. (6.00 Uhr)

anschließend Einladung zum gemeinsamen Frühstück

HALLENFUSSBALL-TURNIER

Samstag, 21.1.2012, ab 14 Uhr, OSZ-Sporthalle (am Stahlwerk) Hennigsdorf
Mannschaftsanmeldung bis 7.1. bei Werner Neumann, Tel: 03302 / 492326

BIBELWOCHE in Kremmen: 13. bis 17.2.2012

„KCV's Rumpelkammer“

Zum 23. Mal lädt der KCV (Katholischer Carnevals Verein) zu
Musik und Tanz, Büttreden und Ballett
und fantastischer Stimmung ein!

Am 17. Februar mit unserer Gemeinde,
am 18. Februar sogar mit dem ganzen Dekanat,
am 19. Februar mit den Kindern und
am 20. Februar mit unseren Senioren.

Bis dahin!

KCV-Helau!

Das Komitee



*Fotonachweis: www.Pfarrbriefservice.de, Bistum Aachen-Walter Nett

SENIORENFAHRT

Wir laden wieder herzlich ein zur Seniorenfreizeit vom 21.9. - 29.9.2012
in das St. Otto-Heim in Zinnowitz mit Diakon i.R. Werner Kießig aus Brandenburg.

Preis im DZ 310 €, im EZ 384 €.

Anmeldungen nimmt bis zum Jahresende entgegen:

Elisabeth Ladewig, Elisabethstr. 21 in 16727 Velten, Telefon 03304 / 364-135.

NEUE LEITUNG FÜR SENIORENRUNDE IN VELTEN GESUCHT!!!!

Die Veltener Senioren treffen sich jeden 1. Freitag im Monat um 15 Uhr zum Gottesdienst in der Kapelle des Seniorenzentrums und anschließend zum Kaffeetrinken und einer thematischen Runde im Klubraum.

Nachdem Frau Ursula Kuhl nach jahrelanger Betreuung diese Arbeit an Frau Lydia Richter-Polzin abgegeben hatte und diese nun aus Velten verzogen ist, sind wir wieder auf der Suche. Es geht um eine kleine Programmgestaltung, das Besorgen von Kuchen und Geburtstagsblumen sowie um die Verwaltung einer kleinen Kasse.

Auf diesem Wege sagen wir Frau Richter-Polzin herzlichen Dank für ihre viele Mühe und wünschen ihr eine ebenso "treue" Runde in Schwedt. EL

Pilgerweg Berlin – Bad Wilsnack



Die **St. Jakobus-Gesellschaft** lädt an den Samstagen der Fastenzeit wieder zum Pilgern ein!
Beginn am 25.2.12., Pilgeretappen ca. 20 km.
Start und Ziel sowie weitere Informationen auf Infoblättern in den Kirchen.
Anmeldung bei Elisabeth Ladewig
(Elisabethstr. 21 in 16727 Velten, Tel. 03304 / 364-135,
E-Mail: Ladewig@gmx.de)

EUROPÄISCHES JUGENDTREFFEN IN BERLIN

Am Pilgerweg des Vertrauens in Berlin teilnehmen und
... mit zehntausenden Jugendlichen aus ganz Europa beten, singen, still sein und über den Glauben sprechen
... Gastfreundschaft und "Berliner Schnauze" in Familien erleben
... Gottes Gegenwart entdecken in einer Stadt, die offen ist für Menschen verschiedenster Traditionen, Kulturen und Religionen
... in den Berliner Bezirken und im Umland Menschen begegnen, die das Evangelium in den heutigen Herausforderungen leben
... Gemeinschaft erfahren in einer lange geteilten Stadt, auf einem Weg des Friedens, des Vertrauens und der Hoffnung unter den Menschen.

Auf Einladung der Kirchen und des Senats findet das 34. Europäische Jugendtreffen vom 28.12.2011 bis 1.1.2012 in Berlin statt. Die Europäischen Jugendtreffen richten sich vorrangig an junge Erwachsene zwischen 17 und 35 Jahren. Auf dem Pilgerweg des Vertrauens werden fast alle von Familien in und um Berlin aufgenommen, die sie nicht kennen.



www.taize-berlin.de

**Wir werden mit unseren Jugendlichen an diesem Ereignis des Glaubens teilnehmen!
Wer Jugendliche zu Hause aufnehmen möchte, melde sich bitte bei Pfr. Yago Cantó.**

HENNIGSDORF

Kirchenkaffee	jeden 1. Sonntag im Monat, 11.30 Uhr >>> OFFEN FÜR ALLE GEMEINDEGLIEDER
Kindergruppen	Sternsinger-Treff 1.-6. Schuljahr (Kontakt: Cordula Kloss, 03302 / 223278)
Ministranten	(Kontakt: Peter Halamoda, Christian Halamoda)
Jugend	mittwochs, 19.00 Uhr
Frauenkreis	jeden 2. Montag im Monat, 19.30 Uhr (Kontakt: Siggli Klingelhöffer, 03302 / 228309)
Kolpingfamilie	donnerstags, 19.30 Uhr (14-tägig) (Kontakt: Rainer Olesch, 03302 / 800305)
„Wir ab 55“	mittwochs, 10.00 Uhr (14-tägig): Kegeln jeden 1. Dienstag im Monat 9.45 Uhr Glaubensgespräch & weitere Aktionen (Kontakt: H. Pickmann, 03302 / 802354)
Seniorenkreis	dienstags, 9.45 Uhr
Caritashelfer-Kreis	(Kontakt: R. Schmidt, 03302 / 221339)
Projekt-Chor	nach Absprache (Kontakt: B. Heimbach, 03303 / 509383)
Fußballgruppe	donnerstags, 19.30 Uhr (Kontakt: W. Neumann, 03302 / 492326)

Außerdem treffen sich u. a. verschiedene Familienkreise.

VELTEN

Frühstücksrunde	jeden 1. Mittwoch im Monat (nach der Messe)
Ökumenischer Chor	donnerstags, 19.30 Uhr (Kontakt: Sylvia Ohse, 0177 / 8781778)
Bibelkreis	jeden 2. Freitag im Monat, 18.00 Uhr
Senioren	jeden 1. Freitag im Seniorenzentrum 15.00 Uhr Hl. Messe, anschl. Kaffeerunde (Kontakt: N. N.) donnerstags, 14.00 – 16.30 Uhr: Kaffeetrinken und Spielrunden im St.-Michael-Haus

KREMMEN

Bibelkreis	donnerstags, 20.00 Uhr (14-tägig) (Kontakt: Annerose Kinne, 033055 / 70211)
------------	--

8 LITURGISCHER KALENDER

	<u>HENNIGSDORF</u>	<u>VELTEN</u>	<u>KREMMEN</u>
Donnerstag, 1.12.	5.30 Roratemesse	18.00 <i>Hl. Messe SZE*</i>	
Sonntag, 4.12.	10.30 Familienmesse	9.00 Familienmesse	8.30 Laudes
Mittwoch, 7.12.		6.00 Roratemesse	
Donnerstag, 8.12.	19.00 <i>Hl. Messe Maria ohne Ursünde empfangen</i>	18.00 <i>Hl. Messe SZE*</i>	17.00 <i>Hl. Messe</i>
Freitag, 9.12.		10.00 <i>Hl. Messe SZE*</i> 19.00 Bußgottesdienst	
Donnerstag, 15.12.	5.30 Roratemesse	18.00 <i>Hl. Messe SZE*</i>	
Samstag, 24.12.	14.00 Krippenspiel <i>Heiligabend</i> 22.00 Christmette	15.30 Krippenspiel 20.00 Christmette	17.00 Christmette
Sonntag, 25.12.	10.30 Hochamt <i>Christi Geburt</i>	9.00 Hochamt	9.30 Laudes
Montag, 26.12.	10.30 Familienmesse <i>Hl. Stephanus</i>	9.00 Familienmesse	9.30 Laudes
Samstag, 31.12.	18.30 Jahresabschluss- messe	16.00 Jahresabschluss- andacht	17.00 Jahresabschluss- messe

CHRISTUS GESTERN – CHRISTUS HEUTE – CHRISTUS IN EWIGKEIT

Sonntag, 1.1.	10.30 Hochamt <i>Gottesmutter Maria</i>	14.00 Hochamt	
Freitag, 6.1.	19.00 <i>Hl. Messe</i> <i>Erscheinung des Herrn</i>	15.00 <i>Hl. Messe SZE*</i>	17.00 <i>Hl. Messe</i>
Samstag, 7.1.	18.30 <i>Hl. Messe in Bötzow!</i>	8.30 Laudes	17.00 Vorabendmesse
Sonntag, 8.1.	10.30 Familienmesse <i>Taufe des Herrn</i> mit Sternsängern	9.00 Familienmesse	9.30 Laudes
Sonntag, 5.2.	10.30 Familienmesse <i>Darstellung des Herrn</i> jeweils mit Kerzenweihe	9.00 Familienmesse	9.30 Laudes

* SZE = Seniorenzentrum

Angegeben sind jeweils sämtliche Gottesdienste eines besonderen Tages. An allen anderen Tagen werden die Gottesdienste entsprechend der Gottesdienstordnung gefeiert.

GOTTESDIENSTORDNUNG 9

	HENNINGSDORF	VELTEN	KREMMEN
MO		18.00 Hl. Messe im SZE**	
DI	9.00 Laudes/Hl. Messe	18.00 Hl. Messe im SZE**	
MI		8.30 Hl. Messe	
DO	19.00 Hl. Messe	18.00 Hl. Messe im SZE**	
FR	19.00 Gebetsandacht (1. Fr / Monat als Eucharistische Anbetung)	10.00 Hl. Messe im SZE** (1. Fr / Monat: 15.00)	
SA	* 18.30 Vorabendmesse	8.30 Laudes	17.00 Vorabendmesse
SO	10.30 Sonntagsmesse	9.00 Sonntagsmesse	8.30 Laudes

* 1 x monatlich 15.00 Hl. Messe im Seniorenwohnpark: 10.12. / 14.01. / 18.02.

** SZE = Seniorenzentrum

Familienmessen: 1. Sonntag im Monat

Kinderkirche: 3. Sonntag im Monat in Hennigsdorf / 4. Sonntag im Monat in Velten

Beichtgelegenheit: sonntags 8.30 Uhr in Velten, samstags 16.30 Uhr in Kremmen,
donnerstags, 18.30 Uhr in Hennigsdorf und nach Vereinbarung

Wünsche zu **Haus- und Krankenkommunionen** bitte beim Pfarrer melden.

BESONDERE BEICHTGELEGENHEITEN IM ADVENT

Bußgottesdienst:

Velten: Freitag, 9.12., 19 Uhr, anschl. Beichtgelegenheit bei fremden Priestern

Beichtgelegenheiten:

Hennigsdorf: Samstag, 03.12., 17-18 Uhr (Pfr. Brummet)

Velten: Samstag, 10.12., 10-12 Uhr (Pfr. Czech)

Kremmen: Samstag, 17.12., 16.00-16.45 Uhr (Pfr. Yago Cantó)

bei Pfr. Yago Cantó jederzeit nach Vereinbarung

KOLLEKTEN

04.12.: für familienlose Kinder und

Waisenkinder

24.12.: ADVENIAT

25.12.: ADVENIAT

31.12.: Maximilian-Kolbe-Werk

01.01.: Maximilian-Kolbe-Werk

06.01.: für afrikanische Katechisten

15.01.: Familienarbeit der Kirche

29.01.: Bibelsonntag

12.02.: für unsere katholischen Schulen

26.02.: zur Förderung der Caritasarbeit

Die übrigen Kollekten werden für unsere Gemeinde gehalten.

WAHLEN ZUM KIRCHENVORSTAND UND PFARRGEMEINDERAT AM 12./13.11.2011**Vorläufiges Wahlergebnis:**

Kirchenvorstand:		
1. Wünsch, Alexandra	wohnhaft Kremmen	165 Stimmen
2. Plutta, Wolfgang	wohnhaft Kremmen	163 Stimmen
3. Jilg, Helmut	wohnhaft Bärenklau	147 Stimmen
4. Schlender, Thomas	wohnhaft Velten	126 Stimmen

Zum Kirchenvorstand gehören neben Pfarrer Yago Cantó als Vorsitzendem noch
4 Mitglieder der bisherigen Amtsperiode.

Pfarrgemeinderat:		
1. Kuhl, Diana	wohnhaft Bötzwow	180 Stimmen
2. Halamoda, Peter	wohnhaft Wansdorf	156 Stimmen
3. Cesarz, Michael	wohnhaft Hennigsdorf	132 Stimmen
4. Szacknies, Cornelia	wohnhaft Hennigsdorf	124 Stimmen
5. Wittreich, Jana	wohnhaft Velten	110 Stimmen
6. Dr. Schmidt, Gerald	wohnhaft Kremmen	108 Stimmen
7. Felder, Ingrid	wohnhaft Velten	98 Stimmen
8. Gewies, Magdalena	wohnhaft Velten	95 Stimmen

Ersatzmitglieder:		
9. Schmidt, Romano	wohnhaft Hennigsdorf	88 Stimmen
10. de Oliveira Pfeifer, M.D.	wohnhaft Velten	85 Stimmen
11. Schlender, Carola	wohnhaft Velten	80 Stimmen
12. Voetz, Michael	wohnhaft Marwitz	79 Stimmen

Außerdem gehören Pfarrer Yago Cantó und Gemeindeferentin Monika Brettschneider zum Pfarrgemeinderat. Ein Jugendvertreter und ein weiteres Gemeindeglied werden vom Pfarrer berufen.



Wir danken allen, die durch ihre Kandidatur die besondere Bereitschaft zur Mitarbeit in der Pfarrgemeinde gezeigt haben.

Ebenso danken wir allen, die bisher im KV und PGR mitgearbeitet haben und diesen Gremien nun nicht mehr angehören.

Teilgenommen haben an der Wahl zum KV 192 Gemeindeglieder, an der Wahl zum PGR 202 Gemeindeglieder, das sind 54 % der Gottesdienstbesucher.

Am Wahlsonntag hatten wir 353 Kirchenbesucher (Hennigsdorf 260, Velten 68 und in Kremmen 25).

EL

EIN UNGLAUBLICHER BESUCH!

Fast alle Ministranten unserer Gemeinde waren am 22. September ins Olympiastadion eingeladen, um dem Papst bei seinem Besuch zu dienen. Das Olympiastadion war voll besetzt und es war dennoch eine unglaublich konzentrierte Stimmung. Die Ministranten standen auf der Laufbahn und konnten so den Papst hautnah erleben. Dieses Erlebnis wird niemand von uns vergessen! Auch viele Politiker waren da, die nur einen Schritt von uns entfernt saßen. Die Ministranten waren alle glücklich und fanden den Besuch des Papstes mehr als gelungen.

Lorenz Kloss



RKW 2011



23 Kinder und 9 Begleiter starteten am Sonntag, den 9.10., in die Religiöse Kinderwoche. Ziel war dieses Jahr die Jugendherberge in Prebelow. Dort hatten wir fast das ganze Haus für uns alleine und haben dies und auch das große Gelände rings herum gut genutzt. Zum Thema „Raupe im Paradies“ gab es vormittags immer ein

Anspiel von den Jugendlichen, im Anschluss eine kurze Katechese vom Pfarrer oder von der Gemeindefereferentin und dann wurde noch in Kleingruppen zum Thema weiter gearbeitet, gebastelt, gesprochen, geschrieben, gemalt, und nebenbei immer wieder viel gesungen. Am Nachmittag gab es dann ein buntes Programm, wie Gelände- und Quizspiele, Basteln oder Hausralley. Die Abende waren ebenso bunt: Spiele spielen, DVD gucken, Nachtwanderung mit einem Jäger und Gruselgeschichten bis hin zur Nachtwanderung mit den Jugendlichen.

An dieser Stelle möchten wir den Jugendlichen noch einmal besonders „DANKE!“ sagen, denn ohne ihren Einsatz wäre dies alles nicht möglich gewesen.

Am Freitag, den 14.10., sind wieder alle wohlbehalten, gesund und munter und mit vielen guten Eindrücken zurückgekommen. Deswegen auch ein Dank an die Helfer im Hintergrund und für das begleitende Gebet der Gemeinde.

Monika Brettschneider

WAS UNS GEFIEL:

- die große Beteiligung bei der Pfarrversammlung und die leckeren Suppen!!!!
- dass der Dekanatstag so toll vorbereitet wurde und verlaufen ist und bis zum Schluss noch viele da waren
- dass so viele aus unserer Gemeinde zum Papstbesuch gefahren sind
- dass die Konzerte in den (vollen!) Kirchen sehr schön waren und es viele Zugaben gab
- dass es ein schönes neues Dach in Veltener Kirche gibt (von der Seite betrachtet)

(Und wenn Ihnen etwas gefällt, teilen Sie es uns gerne mit! Wir geben es weiter... Die Redaktion)

NEUIGKEITEN AUS DEM WESTEN

Von unserem Auslandskorrespondenten in Paris



Liebe Gemeinde,

seit 1. September leiste ich meinen „Anderen Dienst im Ausland“ in der Gemeinde St. Albertus Magnus in Paris, die keine „normale“ Pfarrei ist, denn sie ist eine von rund 60 deutschsprachigen katholischen Gemeinden im Ausland. Da Paris für viele Menschen hier aber nur der vorübergehende Wohnort ist oder sie nur als Besucher hier sind, kommen jede Woche andere Leute zur Messe. Das bringt Vor- und Nachteile mit sich, denn einerseits kommen viele Leute aus ganz Deutschland, die durch Erlebnisse und Erfahrungen in ihrer Heimat ein vielfältiges Gemeindeleben schaffen. Andererseits fallen bestehende Strukturen durch Umzüge auch wieder weg. So wird unser derzeitiger Organist ab Weihnachten nicht mehr hier orgeln können, weil er dann wieder in Deutschland arbeitet.

Auch wenn wir hier eine deutsche Gemeinde sind, haben wir zweimal pro Woche eine französische Messe in unserer Kapelle. Doch nicht nur dort ist man von Franzosen und deren Kultur umgeben, was ja auch das Spannende an so einer Auslandsgemeinde ist. Zu meinen Aufgaben gehören u. a. die Arbeit im Pfarrbüro, der Küsterdienst, Hausmeister-tätigkeiten und die Mithilfe bei Festen und Veranstaltungen, von denen es hier eine ganze Menge gibt, z. B. den Martinsumzug, das Rentréefest, Ausflüge (z. B. nach Reims). Außerdem bin ich auch in der Pfarrbriefredaktion, im Bläserensemble und als „ADiAler“ auch automatisch im Kirchengemeinderat, der quasi PGR und KV in einem ist. Wenn Sie in nächster Zeit in Paris sind, schauen Sie doch einfach mal vorbei! Oder auch im Internet unter www.katholischegemeindeparis.eu.

Cordialement
Felix Kuhl

DIE NEUE SEELSORGERIN DES SENIORENZENTRUMS STELLT SICH VOR



Mensch Seelsorge!

*„Es gibt eine Heiligkeit des Augenblicks, der gerade stattfindet.
Es kommt also alleine darauf an, auf den Augenblick zu achten...
Es kann helfen, wenn man sich drei Dinge merkt:
Da ist Gott, da bist du, und da ist der Augenblick.
Jeder Augenblick ist dabei wie ein Geschenk.“*

Ich bin Sr. Anja Reichmann, 37 Jahre alt, Missionsärztliche Schwester und seit Anfang Oktober **Seelsorgerin im Seniorenzentrum St. Elisabeth in Velten**.

In Thüringen / Eichsfeld aufgewachsen, habe ich in den vergangenen Jahren als Gemeindefereferentin gearbeitet und war zuletzt als Referentin in der Erwachsenen-seelsorge mit dem Schwerpunkt Frauen und Alleinerziehende im Bistum Erfurt tätig. Vor einigen Jahren habe ich die Missionsärztlichen Schwestern kennen gelernt, bin 2010 nach Berlin gezogen und in die Ordensgemeinschaft eingetreten. Seit Anfang Oktober bin ich Seelsorgerin im Seniorenzentrum in Velten. Es ist ein neues Arbeitsfeld für mich und schon nach den ersten Wochen kann ich sagen, dass es eine sehr schöne und vielfältige Aufgabe ist. Ich hoffe und wünsche, dass der Zauber des Anfangs und Gottes guter Segen uns nun eine gemeinsame Wegstrecke begleitet.

GEBETSMEINUNG DES PAPSTES

Dezember 2011

Allgemeine Gebetsmeinung

Dass alle Völker der Erde durch das gegenseitige Kennen lernen und die gegenseitige Achtung in Einklang und Frieden wachsen.

Missionsgebetsmeinung

Dass Kinder und Jugendliche Boten des Evangeliums sind und ihre Würde stets geachtet und sie vor jeder Form von Gewalt und Ausbeutung verschont bleiben.

Januar 2012

Allgemeine Gebetsmeinung

Dass Opfer von Naturkatastrophen den beim Wiederaufbau des eigenen Lebens notwendigen geistlichen Beistand und genügend materielle Hilfe erhalten.

Missionsgebetsmeinung

Dass Christen bei der Friedensarbeit den Namen Christi unter allen Menschen guten Willens bezeugen.

Februar 2012

Allgemeine Gebetsmeinung

Dass alle Völker Zugang zu Trinkwasser und den notwendigen Ressourcen für den täglichen Lebensunterhalt haben.

Missionsgebetsmeinung

Dass der Herr mit seinem Beistand die Tätigkeit der Mitarbeiter im Gesundheitswesen in den armen Regionen bei der Pflege von Kranken und Armen begleitet.

LERN-/ LESEPATEN GESUCHT!

In unserer Gemeinde lebt Karam mit seiner Familie. Sie kommen aus dem Irak. Karam ist in der 6. Klasse und wird im Mai 2012 zur Erstkommunion gehen. Er kann Deutsch sprechen und verstehen, aber mit dem Lesen hapert es noch.

Daher wird dringend jemand gesucht, der sich dazu bereit erklärt, ein oder zwei Mal in der Woche mit Karam zu lesen und vielleicht auch zu lernen.

Wer Zeit und Lust und Spaß an einer solchen Aufgabe hat, darf sich gerne an Frau Dr. Werner wenden, die die Familie kennt.

LECKER, LECKER SPEKULATIUS!

Die leckeren Plätzchen mit dem schwierigen Namen sind heute auf jedem Weihnachtsteller zu finden. Früher war das ganz anders. Der Spekulatius wurde nur dem heiligen Nikolaus zu Ehren gebacken. Er hatte von ihm ja auch seinen Namen. Das war so:

Die Römer nannten den Bischof von Myra in ihrer Sprache *speculator*. Das meint einen Mann, der oft nach innen lauscht. So bekam später das Festgebäck am Nikolaustag den Namen Spekulatius. Als die römischen Soldaten dann vor vielen hundert Jahren auch in unser Land kamen, machten sie das Nikolausgebäck bei uns bekannt, zuerst am Niederrhein. Die Leute schnitzten eine große Holzform als Nikolausfigur, in die der Teig hineingedrückt und ausgeschlagen wurde. Spekulatiusbretter sagen wir heute dazu.

Und wie es halt so geht: Die Naschkatzen fanden den Spekulatius so lecker, dass es ihn heute auch zu Weihnachten gibt. Nur kleiner ist er geworden und feiner, sogar mit Mandeln obendrauf. Dazu hat Nikolaus Gesellschaft bekommen von anderen Figuren.

Hermine König

Quelle: Georg Austen, Elsbeth Bihler, Matthias Micheel (Hg.): *Nikolaus, komm in unser Haus. Werkbuch für Familie, Kindergarten und Schule.* Lahn-Verlag, Bonifatiuswerk 2008

Hier folgt ein Rezept für Spekulatius. Statt alter Spekulatiusformen können auch Monde und Sterne oder andere Figuren genutzt werden.

Zutaten:

500 g durchgesiebes Mehl
75 g Mandelblättchen
250 g brauner Zucker
250 g Butter
3 Eier
abgeriebene Schale einer halben Zitrone
1 Päckchen Spekulatiusgewürz
1 Messerspitze Hirschhornsalz

Die Butter wird zerpfückt, mit dem Mehl und den anderen Zutaten (außer Hirschhornsalz) vermischt. Der Teig wird einige Stunden kalt gestellt, dann streut man das Hirschhornsalz darüber und rollt den Teig aus. Er wird in die bemehlten Formen gedrückt, oder es werden beliebige Formen ausgestochen und auf einem eingefetteten Blech bei mittlerer Hitze gebacken.

Copyright: Hartmut Cratzius

Quelle: Georg Austen, Elsbeth Bihler, Matthias Micheel (Hg.): *Nikolaus, komm in unser Haus. Werkbuch für Familie, Kindergarten und Schule.* Lahn-Verlag, Bonifatiuswerk 2008

Die grau unterlegten Buchstaben ergeben die Lösung (s. u.).

(Ä=A, Ö=O, Ü=U)

- | | | | |
|----|---------------------------------------|----|--------------------------------------|
| 1 | Haben Sie gerade vor sich.... | 14 | Morgengebet |
| 2 | immer am 1. Sonntag/Monat | 15 | Faschingsruf, u. a. in Hennigsdorf |
| 3 | Ortsteil von Oberkrämer | 16 | höflich vorgetragener Wunsch |
| 4 | unser Korrespondent in Paris | 17 | leckeres Gebäck zur Weihnachtszeit |
| 5 | Hauptstadt Israels | 18 | ein Name unseres Pfarrers |
| 6 | an IHN glauben wir | 19 | sie ziehen wieder durch die Straßen |
| 7 | wird geöffnet, am Haus oder im Herz | 20 | eine Stadt unserer Gemeinde |
| 8 | besondere Messform | 21 | olala, eine Stadt im Westen |
| 9 | suchen wir dringend | 22 | Abkürzung für ein Pfarrgremium |
| 10 | war bei uns in Berlin zu Besuch | 23 | anderes Wort für Karneval |
| 11 | und der Besuch war im | 24 | Jugendtreffen in Berlin kommt aus... |
| 12 | gängiger (Friedens)Gruß in Israel | 25 | zu Fuß unterwegs mit Gebet & Gesang |
| 13 | sind immer wichtig, z. B. bei der RKW | 26 | Lebensmittelpunkt vieler in Velten |

□ □ □ □ □ □ □ □

□ □ □ □ □

□ □ □ □ □ □ □ □

KATHOLISCHE PFARREI HENNIGSDORF „ZU DEN HL. SCHUTZENGELN“

Hennigsdorf – Velten – Oberkrämer - Kremmen

- Pfarrhaus:** Adolph-Kolping-Platz 1, 16761 Hennigsdorf
Tel.: 03302 / 8894-0; Fax: 03302 / 8894-27
- Bürozeiten:** Mo, Di, Do, Fr: 9 - 13 Uhr; Mi 14 - 18 Uhr
- Pfarrer:** Fernando Yago Cantó, Tel.: 03302 / 8894-22
Sprechzeit nach Vereinbarung
- Gemeindereferent:** Monika Brettschneider, Tel: 0157 / 71522404
- Pastoralreferent:** Christoph Dähnrich, Tel: 03302 / 8894-24; 0160 / 5253910
Sprechzeit: nach Vereinbarung
- (für das Dekanat)**
- Pfarrsekretärin:** Roswitha Kunde, Tel.: 03302 / 8894-21
- PGR-Vorsitzende/r:** N. N.
- Pfarrer i.R.:** Erhard Czech, Tel: 03304 / 364-110
- Pfarrer i.R.:** Konsistorialrat Alois Minkus, Tel: 03304 / 20 48 38
- Pfarrer i.R.:** Reinhard Wramba, Tel: 03302 / 20 56 30
- Internet:** www.kath-kirche-hennigsdorf.de
- E-Mail-Adresse:** buero@kath-kirche-hennigsdorf.de
- Konto der Pfarrei:** Nr. 370 330 2843, BLZ 160 500 00, MBS Potsdam
- Förd. kirchl. Dienste:** Nr. 370 301 0419, BLZ 160 500 00, MBS Potsdam
- Kindertagesstätte:** Adolph-Kolping-Pl. 1, 16761 Hdf., Tel. 03302 / 800677
Leiterin: Cornelia Szacknies, geöffnet: 6.30 - 17.00 Uhr
- Caritas-Senioren-Zentrum St. Elisabeth:** Elisabethstr. 20/21, 16727 Velten, Tel: 03304 / 364-0
Regionalleiter: Holger Heyde
- Seelsorgerin:** Sr. Anja Reichmann, Tel: 03304 / 364-260
- Caritas-Sozialstation:** Schönwalder Str. 17 H, 16761 Hdf., Tel. 03302 / 224951
Leiter: Gerd Evers

KIRCHE HENNIGSDORF „ZU DEN HL. SCHUTZENGELN“

Adolph-Kolping-Platz 1, 16761 Hennigsdorf

KIRCHE VELTEN „ST. JOSEPH“

Schulstr. 7, 16727 Velten, Tel./Fax: 03304 / 502352

Kirchenöffnung möglich über Th. Schlender, Tel.: 0152 / 28979862

KAPELLE IM SENIORENZENTRUM ST. ELISABETH

Elisabethstr. 20/21, 16727 Velten

KAPELLE KREMME „CHRISTUS KÖNIG“

Berliner Chaussee 5, 16766 Kremmen, Tel./Fax: 033055 / 70 331

Redaktion des Pfarrbriefs:

Pfr. Fernando Yago Cantó, Elisabeth Ladewig, Mechtild Niehaus,

Michael Voetz, Felix Kuhl; Layout: Michael Cesarz

Redaktionsschluss / Erscheinungstermin der nächsten Ausgabe: 14. / 26.02.2012